

Die Pflegebehandlung soll vorzugsweise als Waschbehandlung durchgeführt werden. In Ausnahmefällen, das heißt dann, wenn starke ölige oder fettige Verschmutzungen vorliegen, die durch den Waschprozess nicht vollständig zu entfernen sind, kann eine Lösemittelbehandlung erfolgen (so weit die Pflegekennzeichnung dies zulässt.)

Beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf dem Kennzeichnungsetikett.



Separat waschen, nicht mit brennbaren Materialien waschen um das Anhaften brennbarer Flusen zu vermeiden, nicht zusammen mit stark verschmutzten Teilen waschen.

Klett- und Reißverschlüsse schließen,
Taschen entleeren

Waschmittel ohne optische Aufheller verwenden!

Keine Weichspüler verwenden!

Verschmutzungen mit Ölen und Fetten oder anderen brennbaren Stoffen beeinträchtigen die Schutzwirkung der Bekleidung.

Hinweis Reparaturen:

Diese dürfen nur durch den Hersteller bzw. unterwiesene Fachbetriebe durchgeführt werden.

Hinweis zur Alterung

Die Bekleidung ist in ihrer Schutzfunktion während

der Nutzung einem Verschleiß unterworfen.

Sie kann über viele Jahre und ca. 50 Pflegezyklen ab dem Nutzungsbeginn (nicht Herstellungsdatum!) verwendet werden.

Der Verschleiß wird durch verschiedene Alterungsfaktoren beeinflusst, die zum Aussondern der Kleidung führen. Folgende Faktoren können die Alterung beeinflussen:

- mechanische Einwirkung durch Scheuern, Kriechen etc. können zur Schwächung der Materialien führen. Scheuerstellen, Risse Löcher usw. vermindern die Schutzfunktion oder heben diese auf.
- thermische Einflüsse wie z. B. Kontakt mit Flammen, hohe Strahlungswärme, Metallspritzer oder Schweißtropfen führen zu Veränderungen der verwendeten Materialien. Bei sichtbare Veränderungen wie Brand- oder Schmauchspuren, Brandlöcher usw. sollte die Bekleidung sofort ausgesondert werden.
- bei Kontamination insbesondere mit brennbaren Substanzen (Treibstoffe, Fette, Öle, Teer etc.) kann auch nach sofortiger sach- und fachgerechter Pflege eine Verminderung der Schutzfunktion nicht ausgeschlossen werden.
- die Einwirkung chemischer Stoff (Säuren, Laugen, Lösemittel) können die Funktionsfähigkeit der Materialien durch Langzeitwirkung herabsetzen. Beginnender Lochfraß oder nachlassende Materialfestigkeit reduziert die Schutzfunktion der Bekleidung.
- nicht fachgerechte Pflege oder falsche Lagerung, insbesondere längerdauernde Einwirkung von

sichtbarem oder UV-Licht und feuchte Lagerung können zu sichtbaren Veränderungen an den Materialien führen. Verfärbungen, Stockflecken und nachlassende Materialfestigkeit können die Schutzfunktion reduzieren.

Eine ausführliche Dokumentation über Gebrauch, Pflege, Reparaturen und durchgeführte Überprüfungen ist zur Beurteilung der Gebrauchstüchtigkeit zwingend erforderlich.

Notified Body 0555
Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG
Schloss Hohenstein
D – 74357 Bönningheim
www.hohenstein.de

Hersteller-Information **und Gebrauchsanweisung**

**zur Nutzung von Schutzkleidung
gegen Hitze und Flammen**



watex

Schutz-Bekleidungs-GmbH

Zum Eisenhammer 25

D - 34431 Marsberg - GERMANY

Tel.: +49 (0)2992 / 97 19-0 www.watex.de

Jacke

Obermaterial: Gewebe, 50% Aramid / 50% Viskose

FR, 265g/m², Farbe Sand bzw. Schwarzblau

Artikel-Nr. 12-6973 Farbe uni schwarzblau

Artikel-Nr. 12-6974 Farbe uni sand

Artikel-Nr. 12-6976 Farbe schwarzblau/rot

Bundhose Art. 12-6771 uni schwarzblau

12-6772 uni sand, 12-6776 schwarzblau/rot

Obermaterial: Gewebe, 50% Aramid / 50% Viskose

FR, 265g/m², Farbe Sand bzw. Schwarzblau

zugehörige Konformitätserklärung siehe www.watex.de/

(+ Artikel-Nr.)

Die Schutzkleidung erfüllt die Forderungen der europäischen Verordnung (EU) 2016/425 und entspricht den Forderungen der DIN EN ISO 11612:2015-11 Schutzkleidung – Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen – Mindestanforderungen-, der EN ISO 13688:2013 Schutzkleidung und EN 15614:2007 Schutzkleidung für die Feuerwehr – Schutzkleidung für die Brandbekämpfung im freien Gelände - Allgemeine Anforderungen.



EN 15614:2007 A1

Die grundsätzlichen Anforderungen werden nur durch die Kombination von Jacke und Hose erfüllt.

Wird für einen bestimmten Arbeitsbereich eine Schutzkleidung ausgewählt muss sichergestellt sein, dass auch die Hand- und Fußbekleidung und die weiteren Schutzausrüstung eine für die vorliegende Umgebungsbedingungen ausreichend Schutzwirkung besitzen und auch das Gesicht und der Kopf geschützt sind.

1. Bedeutung der auf dem Etikett verwendeten Piktogramme und Symbole – Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen



A1 B1 C1
EN ISO 11612

| Code | Leistungsstufe | | |
|--|----------------|---------|----|
| A Begrenzte Flammenausbreitung A1 Flächenbeflammung A2 Kantenbeflammung | A1 oder A2 | | |
| | niedrigste | höchste | |
| B Konvektive Wärme Die Kleidung erreicht Cod B1 C Strahlungswärme Die Kleidung erreicht Code C1 | B1 | B3 | C4 |

EN 15614:2007 Schutzkleidung für die Brandbekämpfung im freien Gelände

Risikoanalyse:

Die PSA schützt vor Gefährdungen, die mit den hier zugrundeliegenden Normen abgedeckt sind.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

Die Schutzkleidung bietet Schutz gegen Flammen, Konvektive Hitze und Strahlungshitze. Die Gestaltung der Schutzkleidung berücksichtigt nicht den Schutz gegen Spritzer geschmolzenen Metalls.

Wichtige Hinweise zum ordnungsgemäßen Gebrauch:

Jacke und Hose müssen immer in Kombination getragen und in allen Bereichen komplett geschlossen werden. Um einen Schutz des ganzen Körpers zu erreichen, sind weitere geeignete Schutzausrüstungsteile (Helm mit Gesichtsschutz, Handschuhe mit Manschetten, geeignetes Schuhwerk) zu verwenden. Vor jedem Gebrauch muss die Schutzkleidung auf Beschädigungen untersucht werden. Beschädigte Bekleidung darf nicht benutzt werden.

Der Grad des gebotenen Schutzes gegen Flammen wird herabgesetzt, wenn die Schutzbekleidung mit brennbaren Stoffen verunreinigt ist. Die Schutzwirkung wird ebenfalls herabgesetzt, wenn die Kleidung nass, schmutzig oder durchgeschwitzt ist.

Wird die Schutzkleidung durch flüssige Chemikalien, brennbare Flüssigkeiten, Spritzern flüssigen Metalls etc. beaufschlagt, so muss sich der Träger zurückziehen und die Kleidung ohne Kontakt der Substanzen mit der Haut ablegen. Ist die Feuerwehr-Schutzkleidung mit retroreflektierenden/flu-

oreszierenden Reflexstreifen versehen, sollte sie möglichst lichtgeschützt und trocken aufbewahrt werden und ausreichend oft gereinigt werden. Eine Warnwirkung wird nur erreicht, wenn die Schutzkleidung geschlossen getragen und Ärmel und Hosenbeine nicht umgeschlagen werden. Rechtzeitiges Erkennen des Trägers ist nicht immer möglich, wenn durch künstliche oder natürliche Hindernisse der Reflexstreifen teilweise oder vollständig verdeckt wird.

Verschmutzung der Kleidung, Ausbleichen und Beschädigungen am Reflexstreifen vermindern die Erkennbarkeit.

Bitte lassen Sie sich vom Hersteller eine Bestätigung über die Anteile der retroreflektierenden/fluoreszierenden Flächen vorlegen.

Aufbau der Schutzkleidung

Den Materialaufbau der Schutzkleidung entnehmen Sie bitte dem eingenähten Etikett.

Prüfung vor dem Gebrauch, Lagerung und Wartung Die Schutzkleidung ist regelmäßig nach Beschädigungen zu untersuchen. Eine Beschädigung sollte im Fachbetrieb oder vom Hersteller behoben werden. Jede Veränderung der Schutzkleidung kann die Schutzwirkung herabsetzen, gegebenenfalls aufheben. Verschmutzungen der Schutzkleidung gefährden den Träger, sie ist vor dem nächsten Einsatz zu reinigen. Die Schutzkleidung ist trocken und lichtgeschützt zu lagern.

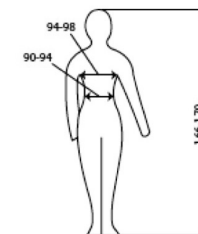
Hinweis zur Auswahl der Schutzkleidung

Die Schutzkleidung darf nicht zu eng gewählt

werden, das sonst die Bewegungsfreiheit eingeschränkt wird. Um einen Schutz des ganzen Körpers zu erreichen, sind weitere geeignete Schutzausrüstungsteile (Helm mit Gesichtsschutz, Handschuhe mit Manschetten, geeignetes Schuhwerk) erforderlich.

Bitte überprüfen Sie, ob diese Schutzausrüstungsteile mit der Schutzbekleidung kompatibel sind.

Die Figurine an der Schutzkleidung zeigt die Körpermaße des Trägers und erleichtert die Anpassung.



Wichtig: Bitte achten Sie bei der Auswahl der Schutzkleidung, dass die zum Anzug zusammengestellte Jacke und Hose eine ausreichende Überlappung aufweisen müssen.

Pflege der Schutzkleidung

Um die Schutzwirkung lange zu erhalten, beachten Sie bitte die Wasch- und Pflegeanleitung auf dem eingenähten Etikett.

Allgemeine Hinweise zur Waschbehandlung/Pflegeanleitung

Um die Schutzwirkung der Schutzbekleidung möglichst lange zu erhalten, ist ein gewisses Maß an Sorgfalt und Pflege notwendig: